

Zuarbeit KoBa Harz, 02.07.2020

Erste Lockerungen in der Corona-Krise: die KoBa Harz ist nach Terminvereinbarung wieder persönlich für ihre Kunden da

Erfreulicherweise hat das Infektionsgeschehen in den letzten Wochen in weiten Teilen unseres Landes und in der Harzregion einen positiven Verlauf genommen. Deshalb gibt es auch bei der KoBa Harz erste Lockerungen in der Corona-Krise: seit dem 15. Juni werden in den Regionalstellen wieder Termine für persönliche Gespräche vergeben. Vereinbart werden diese per Telefon oder nach schriftlicher Aufforderung mit den jeweiligen Mitarbeitern. Dabei liegt der Fokus der Gesprächstermine insbesondere im Bereich des Fallmanagements und im Vermittlungsbereich, um gerade jetzt die Kunden bei einer möglichen Arbeitsaufnahme sowie deren Vorbereitung besonders zu unterstützen.

„Zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter wurden dafür eigens Beratungsräume eingerichtet, die den hygienischen Standards zum Gesundheitsschutz entsprechen“, erklärt Claudia Langer, Eigenbetriebsleiterin. „Alle Büros der Eingangszone und je Standort zwei weitere Büros wurden mit Acryl-Hygienschutzwänden und berührungslosem Desinfektionsmittelspender ausgestattet. Denn der Gesundheitsschutz der Menschen, die sich in den Räumlichkeiten der KoBa Harz begegnen, hat bei uns oberste Priorität.“ Weiterhin werden die Kunden bei Betreten des Gebäudes gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

„Natürlich sind unsere Mitarbeiter aber auch weiterhin bei Problemen und Fragen telefonisch zu den gewohnten Sprechzeiten, schriftlich oder per E-Mail zu erreichen“, so Langer weiter.

Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de